

Willi Kosiul

AUF DEN SPUREN MEINER VERGANGENHEIT

TEIL 1

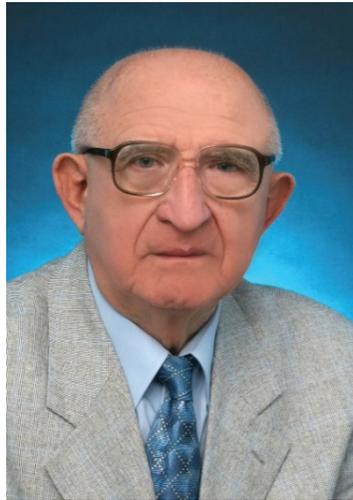
Mein bewegter Lebensweg war ein
Menschenschicksal von vielen

Auf den Spuren meiner Vergangenheit

Willi Kosiul

Auf den Spuren meiner Vergangenheit

Teil 1



Willi Kosiul

Mein bewegter Lebensweg war ein
Menschenschicksal von vielen

Meine Autobiografie im Verlaufe der geschichtlichen
Ereignisse der damaligen Zeit bis 1945



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Coverbild: ©Anselm Baumgart, Fotolia.com (158217009)

Copyright Shaker Media 2018

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-95631-636-4

Shaker Media GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95964 - 0 • Telefax: 02407 / 95964 - 9
Internet: www.shaker-media.de • E-Mail: info@shaker-media.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 11

I. Teil:

Meine Herkunft und die multinationale Herkunft meiner Vorfahren. . 15

1. Meine Herkunft und mein Geburtsland = die Bukowina 15
2. Mein Geburtsort Czudyn und unser damaliger dortiger Wohnort . 40
3. Die multinationale Herkunft meiner Eltern sowie deren Vorfahren 42

II. Teil:

Das Leben meiner Familie bis 1940 in der Bukowina/Rumänien 51

1. Das Leben meiner Familie bis Ende 1918 in der
österreichischen Bukowina 51
2. Das Leben meiner Familie ab Ende 1918 in der rumänischen
Bukowina 60
3. Unser dortiges Leben als Buchenlanddeutsche in der
Bukowina unter rumänischer Herrschaft, bis zu unserer
Umsiedlung im Herbst 1940 in das damalige Deutsche Reich. . . 74
4. Das Schicksal meiner Geschwister in den Jahren zwischen
1932 und 1940 in unserer Familie 113
5. Mein Leben als Kind bis 1940 im Königreich Rumänien 138

III. Teil:

Die Umsiedlung der Buchenlanddeutschen und dabei auch unserer Familie im Herbst 1940 aus der sowjetisch besetzten Nordbukowina in das damalige Deutsche Reich151

1. Die Vorbereitung der Umsiedlung der Volksdeutschen aus Osteuropa und auch der Buchenlanddeutschen aus der sowjetisch besetzten Nordbukowina in das Deutsche Reich. . . .151
2. Die Umsiedlung der Buchenlanddeutschen im Herbst 1940 aus der sowjetisch besetzten Nordbukowina und dabei auch unserer Familie aus der Marktgemeinde Czudyn.159
3. Das Lagerleben unserer Familie 1940/1941 im Umsiedlerlager Ottmachau in Oberschlesien.183
4. Die Durchschleusung und Einbürgerung der Umsiedler und dabei unserer Familie im März 1941 in Neiße/Oberschlesien . . .207

IV. Teil:

Die zweimalige Ansiedlung unserer Familie, 1941 im Altreich und 1943 im Osten239

1. Die Ansiedlung der Umsiedler aus der gesamten Bukowina 1941 und 1942 mit der Ansatzentscheidung „A“ im Altreich. . . .239
2. Die erste Ansiedlung unserer Familie im April 1941 im Altreich, in Schnatow Kreis Cammin in Pommern246
3. Der Zwischenaufenthalt unserer Familie 1942 im Warthegau . . .267
4. Der Aufenthalt unserer Familie im Winter 1942/43 im Durchgangslager Loben in Oberschlesien271
5. Die Ansiedlung der Umsiedler aus der gesamten Bukowina von 1941 bis 1943 mit der Ansatzentscheidung „O“ im Osten. . .278
6. Die zweite Ansiedlung unserer Familie im März 1943 in Wrentschitza Kreis Blachstädt in Ost-Oberschlesien und unser Leben danach297
7. Mein Schulbesuch im Ansiedlungsort in Wrentschitza und mein dortiges Leben als größeres Schulkind bis Januar 1945 . . .336

V. Teil:

Unser dortiges Ansiedlungsgebiet in Ost-Oberschlesien war ein beliebtes Partisanengebiet, in dem wir leben mussten und unsere Flucht im Januar 1945 von dort in Richtung Westen369

1. Unser dortiges Ansiedlungsgebiet in Ost-Oberschlesien war 1944 ein beliebtes Partisanengebiet.369
2. Um unsere Sicherheit als deutsche Ansiedler dort zu gewährleisten, wurden ab Frühjahr 1944 in unserem Ort einige Maßnahmen durchgeführt373
3. Ab Frühjahr 1944 erhöhten die polnischen Partisanen ihre Aktivitäten im Kampf gegen die Deutschen388

VI. Teil:

Die Flucht unserer Familie im Januar 1945 aus Ost-Oberschlesien nach Westen ins Erzgebirge und unser dortiges Leben 1945429

1. Die Flucht aller Umsiedler im Januar 1945 aus ihren östlichen Ansiedlungsgebieten nach Westen.429
2. Die Flucht unserer Familie im Januar 1945 aus Ost-Oberschlesien nach Westen und bis ins Erzgebirge439
3. Unsere Einquartierung in der Kleinstadt Lautern im Erzgebirge und unser dortiges Leben bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges482
4. Das Ende des Zweiten Weltkrieges – am 08. Mai 1945 – und unser Leben auch noch danach im Erzgebirge.494

– Ende des 1. Teils –